

Das Warrior Preparation Center der US-Air Force im Kaiserslauterer Stadtteil Einsiedlerhof ist der virtuelle Sandkasten für die Vorbereitung der völkerrechtswidrigen Luftkriege der USA und der NATO!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 075/08 – 29.04.08**

Das Warrior Preparation Center wird von der Air Force ausgezeichnet

AIR FORCE PRINT NEWS TODAY, 25.04.08
(<http://www.usafe.af.mil/news/story.asp?id=123095894>)

EINSIEDLERHOF, Deutschland – Das Warrior Preparation Center / WPC (Krieger-Vorbereitungszentrum) der US-Air Force in Europa / USAFE wurde kürzlich mit dem Modeling and Simulation Award 2007 (Preis für die Simulation modellhafter Kriegssituationen) ausgezeichnet.

Brig. Gen. (Brigadegeneral) David Fadok von der Abteilung Entwicklung und Bereitstellung von Kriegsführungs-Software der Air Force überreichte diese von der Air Force-Führung vergebene Auszeichnung dem Kommandeur des WPC, Col. (Oberst) James "Spanky" Dennis, bei einer Zeremonie in Orlando, Florida, die im Rahmen der jährlichen Konferenz des Verteidigungsministeriums zur Modell-Simulation stattfand.

Das WPC wurde ausgezeichnet, weil es die Kampfausbildung von 10.000 führenden Offizieren aus verschiedenen Stäben durchgeführt hat. Sie kamen vom US-Oberkommando für Europa / USEUCOM (in Stuttgart), vom US-Transportation Command / USTRANSCOM (auf der Scott Air Force Base in Illinois), von der US-Army in Europa / USAREUR (in Heidelberg), von der NATO, von der USAFE (in Ramstein), vom Programm Partnerschaft für den Frieden / PfP (wahrscheinlich aus Russland),



Bombenopfer in Afghanistan (Foto: <http://www.coalitionforworldpeace.org/Resources/images/Afghan/images/War/05.jpg>)

vom Tactical Support Center / TSC (der Navy in Sigonella auf Sizilien?) und von der Defense Threat Reduction Agency / DTRA (der Verteidigungs-Agentur zur Reduzierung von Bedrohungen, einer Behörde des Pentagons in Washington). Zur Ausbildung gehörten die Durchführung von Übungsszenarien, das Agieren in der Rolle des Gegners und die Analyse des simulierten Kampfgeschehens.

Da sich die US-Army als Partner aus der Einrichtung auf dem Einsiedlerhof zurückgezogen hat, haben mehr als 80 Leute von der Air Force, vom National Security Personnel

System / NSPS (vom Personal des Nationalen Sicherheitssystems) und von sonstigen Partnerfirmen mit Offizieren aus den militärischen Hauptquartieren von über 20 verschiedenen Nationen Maßnahmen zum Krisen-Management und zur Bekämpfung des Terrorismus in Europa, Asien, im Mittleren Osten und in Afrika geübt.

Das WPC gilt als "Geburtsstätte" des Konzepts, das durch Remotely Operated Video Enhanced Receiver / ROVER Training (Training an Video-Bildwänden, die durch Fernbedienungen gesteuert werden) weit weg von der Front Offiziere der International Security Assistance Force / ISAF, Forward Air Controllers / FACs (Fluglotsen für Feldflugplätze) und und Joint Tactical Air Controllers / JTACs (Spezialisten der US-Air Force, die Bodentruppen bei ihren Einsätzen begleiten und bei Bedarf Luftunterstützung anfordern) für den Krieg ausbildet. Indem man von Predator-Drohnen (auf dem Schlachtfeld) aufgenommene Videos einspielt, kann man realistische Freund/Feind-Positionen und Bewegungen, echte Bodenziele und wirkliche Bedrohungen, die vom Boden ausgehen, im ROVER-Training darstellen. Das WPC ermöglicht durch das ROVER-Training eine an der Realität orientierte Ausbildung für FACs und JTACs.

Im Jahr 2007 fand im WPC das erste NATO SOF Training and Education Program / NSTEP (Programm zum Training und zur Ausbildung von Spezial-Einsatzkräften der NATO) statt, bei dem ISAF-Einsätze geübt wurden. An diesem Training, das bei der Initiative zur Umwandlung der NATO eine Schlüsselrolle spielte, nahmen 36 Soldaten von Special Operations Forces / SOF teil. Das WPC übernahm auch die realitätsnahe virtuelle Vorbereitung / JLVC der 3rd Air Force (des Kriegsführungshauptquartiers der USAFE auf der US-Air Base Ramstein) und des 603rd AOC (des Zentrums für Operationen im Luft- und Weltraum, das zur 3rd Air Force auf der US-Air Base Ramstein gehört), was der USAFE und der USAF nur geringe Kosten verursachte.

Im letzten Jahr fanden im WPC auch mehr als 60 Übungen, Konferenzen und Trainingseinheiten für Staboffiziere der USAFE statt. Das WPC ist mit der Durchführung des gemeinsamen Trainingsprogramms der USAFE beauftragt und vom gemeinsamen Oberkommando der US-Streitkräfte zertifiziert; es kann seine JLVC-Trainingseinrichtungen auf vier Operationsebenen einsetzen:

- zum Erringen und Bewahren der Lufthoheit im Operationsgebiet verschiedener Teilstreitkräfte,
- zur Erstellung von Air Tasking Orders / ATOs (von Einsatzplänen für Luftstreitkräfte),
- zur logistischen und personellen Unterstützung von Operationen und
- zur Zertifizierung für die Übernahme des Kommandos und der Kontrolle bei Operationen.

Die Übertragung dieser Aufgaben hat es dem WPC ermöglicht, im Rahmen der Joint National Training Capability / JNTC (der gemeinsamen Trainingsvorhaben aller Teilstreitkräfte) das JLVC-Training so auszubauen, dass dabei auch das gleichzeitige Verfolgen mehrerer Ziele im angenommenen Operationsgebiet geübt werden kann.

(Wir haben uns bemüht, den mit militärischen Abkürzungen und Fachausdrücken gespickten Artikel sinngemäß zu übertragen, drucken aber zur Sicherheit nach unserem Kommentar den englischen Originaltext ab, um mit dem militärischen Jargon der US-Streitkräfte besser vertrauten Lesern eigene Interpretationen zu ermöglichen.)

Unser Kommentar

Es ist schon erschreckend, was sich – unbemerkt von der deutschen Öffentlichkeit – hinter den Mauern des unauffälligen Gebäudes abspielt, das sogar die Aufschrift "Warrior Preparation Center" trägt und im Kaiserslauterer Stadtteil Einsiedlerhof hinter einer Umzäunung rechts neben der Hauptverkehrsstraße liegt, die nach Landstuhl führt.

Alle wichtigen Kommandoeinrichtungen der USA und der NATO spielen in diesem virtuellen Sandkasten Luftkrieg, bevor sie das Erlernte in den völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriegen der USA und der NATO in Afghanistan, im Irak oder anderswo in blutige Realität umsetzen.

Sogar die Fluglotsen, die alle Kampffjets auf den Schlachtfeldern dirigieren und die Spezialisten bei den Bodentruppen, die Luftunterstützung anfordern und die anfliegenden Flugzeuge zielgenau einweisen, werden in Kaiserslautern ausgebildet. Die Voraussetzungen für die Bombardierung von Siedlungen oder Einzelhäusern und die dabei in Kauf genommene Ermordung unbeteiligter Zivilisten werden hier geschaffen.

Da auch deutsche Offiziere und Spezialisten an dieser Ausbildung teilnehmen, müssen die Bundeswehrführung, das Verteidigungsministerium und die Bundesregierung wissen, was hier vorgeht.

Wir hoffen, dass eine Bundestagsfraktion mit einer Anfrage Aufklärung über die völkerrechtswidrigen Aktivitäten im Warrior Preparation Center fordert, eine politische Aufklärungskampagne startet und ein juristisches Verfahren in Gang setzt, das diese verfassungswidrige Praxis beendet.

Damit sollte sofort begonnen werden, denn in Kaiserslautern wird wahrscheinlich schon seit einiger Zeit der geplante Luftkrieg gegen den Iran eingeübt.

Warrior Preparation Center wins Air Force Award

from USAFE WPC

4/25/2008 - EINSIEDLERHOF, Germany -- United States Air Forces Europe's Warrior Preparation Center in Einsiedlerhof, Germany, was recently recognized with the Air Force's Modeling and Simulation Award for 2007.

Brig. Gen. David Fadok, Air Force Warfighter Systems Integration and Deployment, presented the Air Force-level award to WPC Commander, Col. James "Spanky" Dennis, during a ceremony in Orlando, Fla., sponsored by the DoD's annual Defense Modeling Simulation Conference.

The WPC was recognized for supporting the training of 10,000 senior leaders and battle staffs of United States European Command (USEUCOM), United States Transportation Command (USTRANSCOM), United States Army Europe (USAREUR), North Atlantic Treaty organization (NATO), USAFE, Partnership for Peace Program (PfP), Tactical Support Center (TSC) and the Defense Threat Reduction Agency (DTRA) through mission rehearsals exercises, "red teaming" and lessons learned analysis.

Faced with the challenge of losing the U.S. Army's partnering activities at the Einsiedlerhof facility, the 80-plus active duty, NSPS and contractor personnel worked with leaders from more than 20 separate nations' military headquarters' personnel to provide consequence

management and perform counterterrorism operations in Europe, Asia, the Middle East and Africa.

The WPC was recognized as the "birthplace" of the concept to provide Remotely Operated Video Enhanced Receiver (ROVER) training at home to prep International Security Assistance Force (ISAF) Forward Air Controllers (FACs) and US Joint Tactical Air Controller (JTACs) for war. By providing the simulated Predator video depicting friendly/enemy force location and movements, ground targets and ground-to-air threats to ROVER; the WPC enabled realistic, usable data for FAC/JTAC training on the use of actual ROVERs.

During 2007, the WPC hosted the first ever NATO SOF Training and Education Program (NSTEP) for training prior to ISAF deployments; a key NATO transformation initiative where 36 SOF students were trained. The WPC also maintained robust Joint Live, Virtual, Constructive (JLVC) support to the 3AF and 603d AOC at very little cost to USAFE/USAF.

Last year, the WPC also hosted more than 60 events in support of exercises, conferences and USAFE's staff training requirements. The WPC was credited for the USAFE Joint Training Program being accredited and certified by JFCOM citing its JLVC training tools support four operational level tasks; Gain and Maintain Air Superiority in the Joint Operations Area; Publish ATOs; Provide Operational Logistics and Personnel Support; Provide Operational C2; tasks accredited and certified. This accreditation enabled the WPC to secure JNTC funding in support of T2 goals aimed at improving the JLVC training environments.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern